

Menschen mit Profil



MARIA ERBSCHWENDTNER



Wolfgang Reichl – mit dem Trainingspferd Bill

# Hinhören anstatt Zuhören

**W**olfgang Reichl, Mentaltrainer aus Obertrum, hat ein Konzept entwickelt, das die Kommunikation zwischen Führungspersonen und Mitarbeitern fördern soll. Zu Hilfe zieht er sich dabei Pferde, die den Personen den Umgang mit ihren Mitmenschen zeigen sollen. „Pferde halten dir einen Spiegel vor, die Reaktion kommt sofort.“ Die Tierpsychologin Barbara Lehner fungiert in dem Team als Dolmetscherin, sie übersetzt die Reaktionen des Pferdes. Seit 2003 arbeitet Wolfgang Reichl als Mentaltrainer mit den unterschiedlichsten Personen zusammen. Sein Ziel ist

es, den Menschen mit seinem Seminar „Führen im Dialog mit Pferden“ zu helfen, geistig fit zu werden und das auch zu bleiben. Dafür gibt es kein absolutes Rezept, sondern nur individuelle Konzepte, die auf die unterschiedlichen Problemstellungen der Personen eingehen.

„Führen heißt jemandem die Hand anzubieten, um ihn einzuladen, dass er mit einem gemeinsam etwas erreicht“, so lautet die Arbeitsmaxime des Obertrumers. Der Spiegel, der den Teilnehmern durch den Umgang mit den Tieren vorgehalten wird, zeigt ihnen ihre Körpersprache, ihr Auftreten, ihre Wirkung

auf Mitmenschen. Im Umgang mit den Pferden sind Aufmerksamkeit, Vertrauen, Respekt sowie Klarheit von absoluter Notwendigkeit, um mit dem Tier arbeiten zu können. Sehr viel unterscheidet sich das Tier in seinen Anforderungen an die Führungskraft nicht von Mitarbeitern. Und das Vertrauen des Pferdes zu gewinnen ist oft genauso schwer wie das Vertrauen eines Mitarbeiters. Durch die emotionelle Bindung, die durch die Aktivierung aller sieben Sinne aufgebaut wird, ist es für Teilnehmer des Seminars einfacher, Kritik aufzunehmen. Die Pferde deuten das komplexe Verhal-

ten der Personen in ihrer Umgebung und prüfen es ständig. Pferde merken sofort, wenn etwas vorgetäuscht wird und reagieren darauf sehr unharmonisch.

In Aktion tritt man mit den Tieren durch die Körpersprache und die Energie, Pferde sind sehr sensible Tiere und passen sich ihrem Gegenüber an, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie Herdentiere sind. Während des zweitägigen Seminars leben die Pferde vor, wie sich optimale Führungskräfte verhalten sollen, immer präsent, im Hier und Jetzt lebend, ehrlich reaktionsschnell sowie kompetent und authentisch in seinen Handlungen.

Teilnehmer seines Seminars geben ihm durch die Bank positives Feedback. „Die Führungsphilosophie, die in unserem Unternehmen verfolgt wird, miteinander anstatt gegeneinander sowie Vertrauen schaffen, wird mit Sicherheit durch die in diesem Seminar gestärkten Eigenschaften unterstützt und gefördert.“

Die Pferde widmen sich dem Persönlichkeitswachstum der Menschen, die Stärken der Pferde sollen von den Teilnehmern umgesetzt werden wollen. Denn die Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeiter soll kein Kampf mehr sein, sondern Teamwork.



Tierpsychologin Barbara Lehner



Seminarteilnehmer treten in Kontakt mit dem Tier